EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 16.02.2026 06:55 Uhr | Anne Christin Wellmann

Bunt wie Konfetti

Guten Morgen und allen Jecken Helau und Alaaf,

heute ist der Karneval in NRW auf dem Höhepunkt. In vielen Städten, wie Köln, Düsseldorf, Aachen, Bonn und Dortmund kommen heute die meisten Karnevalisten zusammen und ziehen mit dem Rosenmontagszug durch die Straßen. Bunt und vielfältig sind sie – wie die Kostüme und die Mottowagen, die es heute zu sehen geben wird. Und so bunt und vielfältig ist das Engagement von denen, die die Rosenmontagszüge erst möglich machen. Die vielen Ehrenamtlichen.
Das Kölner Motto der Karnevalssession 2026 lautet deshalb: “ALAAF – Mer dun et för Kölle!“
Wir tun das für Köln! Heißt das auf Hochdeutsch. "Wir“, das sind die Ehrenamtlichen - nicht nur im Karneval. Sie sind überall:
Im Sportverein, bei der Feuerwehr, in der Kirche, in der Lokalpolitik, in der Jugendarbeit, im Umweltschutz oder im Hospiz und so weiter. Sie alle sind der Schatz der Gesellschaft. Ohne die ehrenamtliche Arbeit wären wir deutlich ärmer. In Krisenzeiten zeigt sich: Viele packen mit an – auch die, die sonst nicht ehrenamtlich tätig sind. Wie zum Beispiel bei der Flutkatastrophe im Ahrtal. Da haben Unzählige spontan geholfen.

Das Bundesinnenministerium geht derzeit von über 28 Millionen Deutschen aus, die sich unentgeltlich und freiwillig für andere engagieren – egal, ob im Verein oder in anderen Organisationen und Initiativen. Das sind rund 40 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren.
Ich finde diese Zahlen beeindruckend. Und noch immer werden hier und da noch weitere Ehrenamtliche gebraucht.
Man könnte vielleicht sagen:
Ehrenamt ist wie ein Karnevalszug:
Er bewegt sich nur, wenn viele mitmachen.
Er wird nur schön, wenn jede und jeder etwas einbringt.
Er erreicht die Herzen, wenn Menschen mit Herzblut dahinterstehen.

Manche bringen sich ein, weil sie was Sinnvolles tun wollen, andere weil sie die Gemeinschaft schätzen. Wieder andere aus Nächstenliebe.
Aber egal, warum. Durchs Ehrenamt wird die Welt bunt, wie das Karnevalskonfetti, was für mich heute nicht fehlen darf.
Das ist mal was Gutes an der Menschheitsgeschichte. Immer schon gab es Menschen, die was für andere getan haben: ohne Gegenleistung oder Berechnung. Und es gibt sie nach

wie vor.
Solche Menschen sind ein Segen.
Wenn ich heute auf dem Rosenmontagszug in Köln bin und das Konfetti sehe, werde ich an alle denken, die etwas zu unserer bunten Gesellschaft und Umwelt beitragen.
Oft im Stillen und einige auch über ihre Belastungsgrenzen hinweg.
Ich denk an alle, die mit ihrem Herzen bei der Sache sind, um ihren Mitmenschen eine schöne Zeit zu schenken – im Karneval und im Alltag.

Und ich wünsche allen, ob jeck oder nicht,
Begleitung, Schutz und Wertschätzung bei dem, was sie tun – oder christlich gesprochen:
Gottes Segen.
Nicht nur heute am Rosenmontag.

(Ende WDR 4, Verabschiedung für WDR 3 und 5:)
Ihre Pfarrerin Anne Wellmann aus Tönisvorst.

Quellen: (alle Links zuletzt abgerufen am 24.01.26)
https://koelnerkarneval.de/presse/sessionsmotto-2026-alaaf-mer-dun-et-foer-koelle

https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/buergerschaftliches-engagement/deine-gesellschaft-zaehlt/deine-gesellschaft-zaehlt-node.html

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze